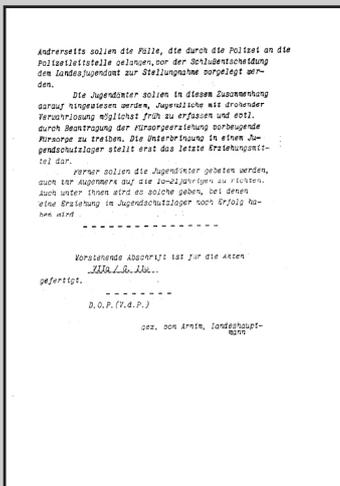
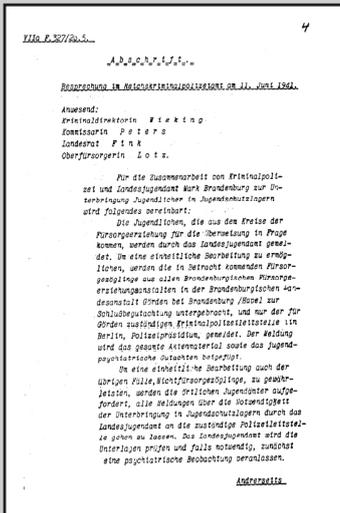


kriminalisiert - typologisiert - inhaftiert

Opposition - Existentielle Not - Rebellion - Verweigerung - „Unangepasstes Verhalten“

Die Mädchen und jungen Frauen wurden aus vielen unterschiedlichen Gründen im KZ Uckermark inhaftiert:

- Jugendliche, die der Fürsorgeerziehung unterstellt waren oder aus Fürsorgeheimen kamen
- Als „sexuell verwahrlost“ Diskriminierte
- Als „asozial“ Diskriminierte, zum Beispiel aufgrund von Diebstahl, Wohnungslosigkeit und angeblichem „Schwachsinn“
- Jugendliche, deren Familien als „asozial“ stigmatisiert wurden
- „Unerziehbarkeit“
- Zugehörigkeit zu den Swing-Kids oder der Schlurfbewegung
- Kontakt mit Zwangsarbeiter_innen, Kriegsgefangenen oder Jüd_innen
- Arbeitsverweigerung, „Bummelantentum“
- Romni- und Sinteza-Mädchen
- Zugehörigkeit zu den Zeugen Jehovas
- Widerstand
- Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft
- Verwandtschaft mit politisch Aktiven
- Teilnahme am Partisan_innenkampf (z.B. in Slowenien)



Quelle: Brandenburgisches Landeshauptarchiv